



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 297 16 574 U 1**

⑤1 Int. Cl.⁸: **B 60 R 13/02**
B 60 R 21/11

65

②1	Aktenzeichen:	297 16 574.7
②2	Anmeldetag:	15. 9. 97
④7	Eintragungstag:	22. 1. 98
④3	Bekanntmachung im Patentblatt:	5. 3. 98

DE 297 16 574 U 1

⑦3 Inhaber:
TRW Occupant Restraint Systems GmbH, 73551
Alfdorf, DE

⑦4 Vertreter:
Prinz und Kollegen, 81241 München

⑤4 Dachhimmel-Verkleidung mit integrierten Kopfschutz-Gassackmodulen

DE 297 16 574 U 1

15. September 1997.

TRW Occupant Restraint Systems GmbH
Industriestraße 20
D-73551 Alfdorf

5

Unser Zeichen: T 8248 DE
HD/Hc

10

Dachhimmel-Verkleidung mit integrierten Kopfschutz-Gassackmodulen

15

Die Erfindung betrifft eine Dachhimmel-Verkleidung für Fahrzeuge.

20

Für den Kopfschutz von Fahrzeuginsassen bei einem Seitenaufprall oder Überschlag werden aufblasbare Gassäcke verwendet, die im normalen Ruhezustand in einem schmalen Aufnahmegehäuse gefaltet verstaut sind. Das Aufnahmegehäuse mit dem darin verstaute Gassack und einem Gasgenerator zum Aufblasen des Gassacks bildet ein Modul, das vor der Montage der Dachhimmel-Verkleidung am Aufbau des Fahrzeugs im Randbereich zwischen Dach und Fahrzeugtüren angeordnet und befestigt wird.

25

Durch die Erfindung wird eine Dachhimmel-Verkleidung für Fahrzeuge geschaffen, die mit einer integrierten Kopfschutz-Rückhalteeinrichtung in Form mehrerer aufblasbarer Gassäcke eine vormontierte, montagefertige Baugruppe bildet. Die besonderen Merkmale dieser Dachhimmel-Verkleidung sind in den Schutzansprüchen angegeben.

30

Eine Ausführungsform der Erfindung wird nun unter Bezugnahme auf die beigelegten Zeichnungen näher beschrieben. In der Zeichnung zeigen:

5 Figur 1 schematisch eine Draufsicht einer Dachhimmel-Verkleidung für Fahrzeuge;

Figur 2 einen Schnitt entlang Linie II-II in Figur 1 und;

10 Figur 3 einen Schnitt entlang Linie III-III in Figur 1.

Die einteilige Dachhimmel-Verkleidung 10 ist mit vier Mulden 12 zur Aufnahme je eines Handgriffes ausgestattet. Am Boden jeder Mulde 12 befinden sich im Abstand voneinander je zwei Durchgangslöcher 14, die der Befestigung eines Handgriffs am Fahrzeugaufbau und zugleich auch der Befestigung der gesamten Dachhimmel-Verkleidung 10 am Fahrzeug dienen. Die längsseitigen Ränder der Verkleidung 10 sind mit einer angeformten hochgebogenen Lippe 16 versehen, die eine langgestreckte Nut bildet. In diese Nut greift ein Schenkel eines langgestreckten rinnenförmigen Aufnahmekörpers 18 ein. In diesem Aufnahmekörper 18 sind zwei zusammengefaltete Gassäcke 20 mit einem gemeinsamen Gasführungsrohr 22 verstaut. Jedes Gasführungsrohr 22 ist an einen zugeordneten Gasgenerator 24 angeschlossen, der mit zwei Klammern 26 unter dem hinteren Rand der Verkleidung 10 befestigt und somit ebenfalls in die Verkleidung integriert ist. Wie aus Figur 3 ersichtlich ist, weist der rinnenförmige Aufnahmekörper 18 Befestigungsöffnungen 28 auf, die mit den Durchgangslöchern 14 am Boden der Mulden 12 fluchten. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, sowohl die Dachhimmel-Verkleidung 10 als auch die Gassack-Module mittels der Befestigungsbolzen der Handgriffe am Fahrzeugaufbau festzulegen.

Bei einer abgewandelten Ausführungsform wird statt zweier getrennter Gasgeneratoren 24 nur einer verwendet, der durch eine Ventilanordnung zwischen dem rechten und dem linken Modul umschaltbar ist.

15. September 1997

TRW Occupant Restraint Systems GmbH
Industriestraße 20
D-73551 Alfdorf

5

Unser Zeichen: T 8248 DE
HD

10

Schutzansprüche

1. Dachhimmel-Verkleidung für Fahrzeuge, mit integrierter Kopf-
schutz-Rückhalteeinrichtung in Form mehrerer aufblasbarer Gassäcke,
15 die am Randbereich der Verkleidung zusammengefaltet in einem rinnen-
förmigen Aufnahmekörper verstaut sind und mit der Verkleidung eine
vormontierte Baugruppe bilden.

2. Dachhimmel-Verkleidung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeich-
20 net, daß zur Aktivierung der Gassäcke vorgesehene Druckgasquellen
ebenfalls in die Verkleidung integriert sind.

3. Dachhimmel-Verkleidung nach Anspruch 1, oder 2, dadurch gekenn-
zeichnet, daß je zwei auf einer Längsseite angeordnete Gassäcke in
25 einem langgestreckten Aufnahmekörper angeordnet und an eine gemeinsame
Druckgasquelle angeschlossen sind.

4. Dachhimmel-Verkleidung nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß jeder Gassack im Bereich einer Mulde zur
30 Aufnahme eines Haltegriffs angeordnet ist.

5. Dachhimmel-Verkleidung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeich-
net, daß die Mulden Durchgangslöcher zur Befestigung der Haltegriffe

15.09.97

- 2 -

aufweisen und die Aufnahmekörper Befestigungsöffnungen aufweisen, die mit den Durchgangslöchern fluchten.

- 5 6. Dachhimmel-Verkleidung nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die längsseitigen Ränder der Verkleidung mit einer angeformten Nut versehen sind, in der ein Schenkel je eines rinnenförmigen Aufnahmekörpers befestigt ist.

18.11.97

1/1

FIG. 1

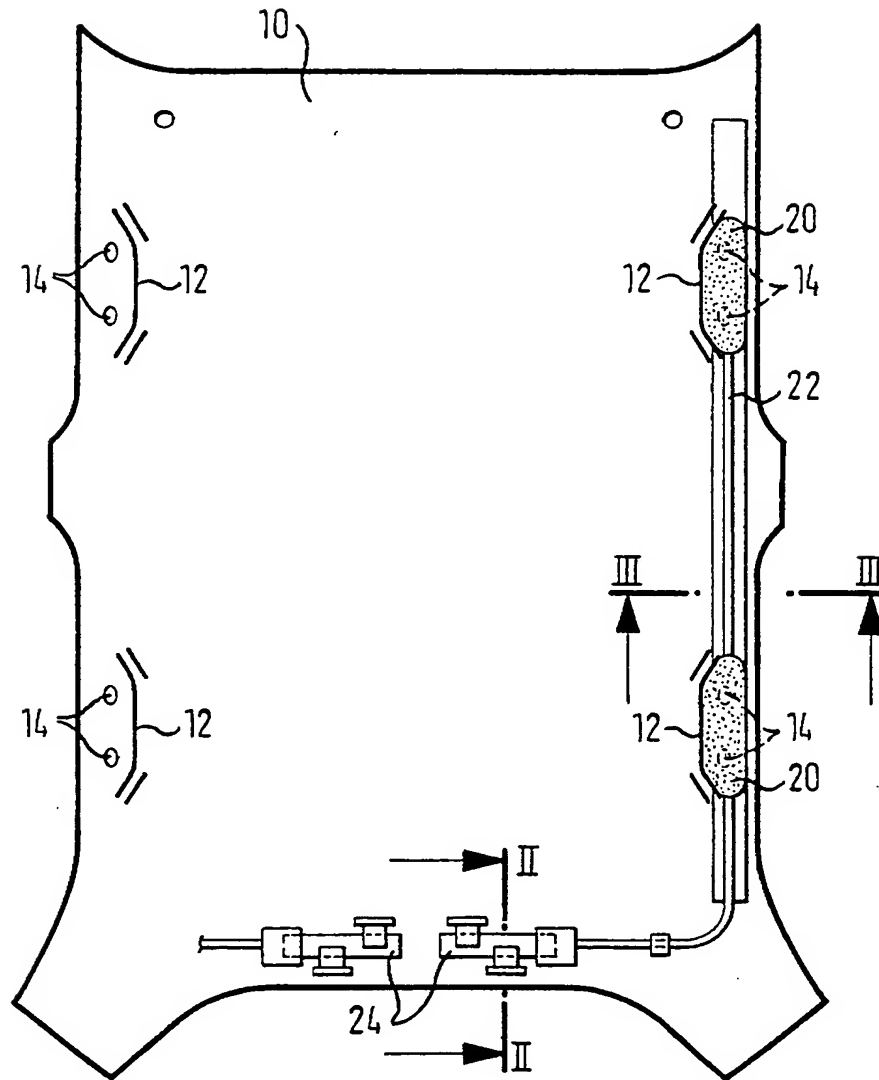


FIG. 2

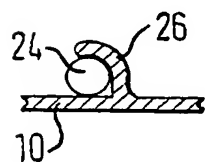


FIG. 3

